

# Wettkampfergebnisse

Deutsche Meisterschaften  
mit Jahrgangsmesterschaften  
(m 1990 – w 1990 – 1992)

Berlin, 24. – 28. Juni 2009

---



Mit sechs Aktiven startete der Club bei den Offenen Deutschen Meisterschaften in Berlin. So viele wie noch nie in den vergangenen Jahren.

Doch schon im Vorfeld war klar, dass zumindest die „großen“ Damen Jennifer Leicht und Simona Preissinger aufgrund ihrer Leistungen in dieser Saison nicht auf einen erfolgreichen Wettkampf würden hoffen können. So schwamm Simona auf den kurzen Freistilstrecken noch ordentliche Zeiten, musste auf den langen aber ihrem Trainingsrückstand Tribut zollen. Jennifer probierte auf den 50 und 100 m Rücken alles, musste dann aber für die 200 m abgemeldet werden.

Fabian Schwingenschlögl und Sandra Koch nahmen im Rahmen ihrer JEM-Vorbereitung an den Meisterschaften teil und kamen direkt aus dem Trainingslager in Heidelberg in die Hauptstadt. Sie sollten hier einen Test für die zwei Wochen später stattfindenden Junioren-Europameisterschaften in Prag ablegen.

Sandra konnte ähnlich wie Jennifer nicht an ihre Leistungen von Hamburg anknüpfen, spulte ihr Programm über 50, 100 und 200 m Freistil aber professionell ab und zeigte ordentliche Leistungen auf den Krauldistanzen. Über 100 m Freistil erreichte sie in 0:58,29 Minuten einen 27. Platz.

Fabian hatte geplante sechs Starts und ließ sich von den Aufregungen nur wenig beeindrucken. Über 400 m Lagen verbesserte er seine alte Bestmarke um fast zwei Sekunden. Nur auf seiner Paradestrecke 100 m Schmetterling zeigte er Nerven und konnte in 0:57,12 Minuten nicht an seine Bestzeit anknüpfen. Er erreichte als 17. bzw. 13. sowohl über 50 m Brust als auch über 50 m Schmetterling das B-Finale und konnte dort seine Zeiten fast bestätigen. Gute 13. bzw. 15. Plätze standen danach zu Buche. Über 200 m Lagen erreichte Fabian in guten 2:07,88 Minuten das A-Finale und steigerte seine persönliche Bestzeit dort auf 2:06,36 Minuten, was ihm einen hervorragenden 5. Platz bei diesen Deutschen Meisterschaften einbrachte.

Marc Fleischmann sah diese Meisterschaften, nach seinem starken Auftritt in Hamburg und der überraschenden Qualifikation für diesen Wettkampf, als schöne Zugabe und schwamm befreit auf. Über 100 m Brust kam er fast an seine Bestzeit heran und belegte einen ordentlichen 30. Platz. Auf der doppelten Distanz, früher eher nicht seine Lieblingsstrecke, konnte er seine persönliche Bestzeit von Hamburg noch einmal verbessern und belegte in 2:24,39 Minuten einen 21. Platz.

Max Kraus hatte nur einen Start über 200 m Brust, hatte sich aber auf seiner Paradestrecke viel vorgenommen. Neue Bestzeit, Altersklassenrekord und eventuell C-Kadernorm waren seine hochgesteckten Ziele und Max zeigte Nervenstärke. In 2:23,00 Minuten schwamm er eine neue persönliche Bestzeit und damit Bayerischen Altersklassenrekord und erreichte als 18. das B-Finale. Dort konnte er seine Zeit noch einmal auf 2:22,75 Minuten verbessern und erreichte damit einen hervorragenden 13. Platz in der Gesamtwertung.

Somit lagen Licht und Schatten bei diesen Meisterschaften eng beieinander. Im Fazit kann man mit den Leistungen unserer Aktiven jedoch sehr zufrieden sein.

Thomas